

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Seite 20 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Seite 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Plakatoberchriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Gerichtsstand
für beide Teile ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw

Bezugspreis:
In der Stadt 35 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 35 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld

Schluß der Anzeigen-
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Fernsprecher Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Schuele
Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Nr. 216

Donnerstag, den 15. September 1932

Jahrgang 105

Ein Reichskuratorium für Jugendertüchtigung Die deutsche Jugend soll Wehrsport treiben -- Einheitliche Zusammenfassung der Arbeit der Jugendverbände

— Berlin, 15. Sept. Der Reichspräsident hat mit einem vom Reichskanzler und Reichsminister des Innern gekennzeichneten Erlaß ein Reichskuratorium für Jugendertüchtigung berufen. Vorsitzender ist der Reichsminister des Innern und geschäftsführender Präsident General der Infanterie a. D. Edwin von Stillingen.

Im Reichsinnenministerium sind seit geraumer Zeit Vorarbeiten für eine Ueberwachung der wehrsportlichen Betätigung zahlreicher Verbände durch das Reich geleistet worden. Diese Arbeiten gehen schon auf gewisse Pläne des Ministers Wirth und auf andere Pläne des früheren Innenministers Groener zurück. Sie sind jetzt zum Abschluß gebracht worden. Der Reichspräsident hat unter dem 13. September 1932 einen Erlaß an den Reichsinnenminister von Gayl gerichtet, in dem er die wehrsportlichen Bestrebungen aller Jugendverbände begrüßt und sich für deren Förderung einsetzt. Er weist aber darauf hin, daß eine gemeinsame und einheitliche Arbeit notwendig ist. Aus diesem Grunde hat er jetzt ein Reichskuratorium für Jugendertüchtigung ins Leben gerufen, dessen Vorsitzender der Reichsminister des Innern von Gayl ist. Ihm steht der bisherige Kommandeur des Reichswehrkreises IV in Dresden, General der Infanterie von Stillingen, der vor einiger Zeit in Pension getreten ist, zur Seite. Der Reichsinnenminister wird die geeigneten Persönlichkeiten für die Besetzung des Kuratoriums auswählen.

Durch das Reichskuratorium für Jugendertüchtigung soll hauptsächlich die Sportart gefördert werden, für die sich der Ausdruck Geländesport eingebürgert hat, d. h. diejenige sportliche Betätigung, die den jungen Mann aus den Turnhallen und Sportplätzen hinausführt in das freie Gelände, wo er in Wanderungen, Ordnungsbungen und Geländebungen seinen Körper stählen und zur Willensstärke, Ausdauer, Selbstbeherrschung, Kameradschaft und Opferbereitschaft erzogen, wo seine Liebe zum gemeinsamen Vaterland und zum Boden der Heimat gestärkt werden soll.

Es ist nicht geplant, in die Freiheit der bestehenden Verbände irgendwie einzugreifen, vielmehr sollen Vertreter dieser Verbände und aller sonstigen Organisationen, die sich in Zukunft mit dem Wehrsport beschäftigen werden, eintreten. Außerdem wird das Reichskuratorium im engsten Einvernehmen mit den Länderregierungen arbeiten, die ebenfalls Vertreter entsenden. Aufgabe des Kuratoriums ist es, dafür zu sorgen, daß geeignete Lehrkräfte für die Erziehung der Jugend herangebildet werden. Jetzt ist die Beobachtung gemacht worden, daß in diesen Verbänden, abgesehen vom Stahlhelm, nicht überall brauchbares Material für die sittliche, geistige und körperliche Erziehung unserer Jugend vorhanden ist. Es muß also eine gewisse Auswahl vorgenommen werden.

Die Sozialdemokratie zur Wehrfrage

II. Berlin, 15. Sept. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion teilt in einem Bericht über die am Mittwochnachmittag abgeschlossenen zweitägigen Beratungen der politischen Lage mit, daß in den Verhandlungen zur Aktion der Reichsregierung in der Wehrfrage einstimmig eine Erklärung angenommen worden ist, in der es u. a. heißt:

„Die Reichsregierung hält nun den Zeitpunkt für gekommen, für Deutschland die Freiheit zur Ausgestaltung seiner Wehrmacht zu beanspruchen. Die Sicherheit der Völker kann aber mit den Mitteln der militärischen Rüstung nicht erreicht werden. Insbesondere gilt dies für Deutschland angesichts seiner geographischen Lage und der militärischen und wirtschaftlichen Kräfte der anderen Länder. Die Sozialdemokratie hält deshalb die wehrpolitische Aktion der Reichsregierung für verfehlt. Diese Aktion birgt die Gefahr in sich, daß sie den anderen den Vorwand zu einem unerlösten Wettstreit gibt, das am meisten die Sicherheit Deutschlands gefährden und die Völker in eine Katastrophe führen müßte. Nur eine Außenpolitik, die auf die Verteidigung der Völker auf dem Boden allgemeiner Gleichberechtigung, auf die Erhaltung des Friedens und die internationale Abrüstung gerichtet ist, bürgt für die wirkliche Sicherheit.“

Weiter heißt es in der Erklärung: „Jeder Schritt im Sinne der deutschen Rüstungsnote, wie sie insbesondere durch zahlreiche Erklärungen des Reichswehrministers erläutert worden ist, birgt die Gefahr in sich, Deutschland in politische Isolation zu führen, die Welt gegen Deutschland zusammenzuschließen und das Versäuler Diktat zu verewigen. Die sozialdemokratische Fraktion protestiert mit aller Entschiedenheit gegen jede Entfesselung nationalistischer und

Im Reichsetat sind für diese Bestrebungen anderthalb Millionen Mark zur Verfügung gestellt worden. Diese anderthalb Millionen werden natürlich nicht auf die Verbände verteilt. Sie dienen lediglich zur Ausbildung der Lehrkräfte durch das Reich. Wahrscheinlich wird man in diesem Jahre etwa 20 000 Personen auswählen, die auf ganz bestimmte Richtlinien auf dem Gebiete des Wehrsports unterrichtet werden. Diese Lehrkräfte werden zu einem späteren Zeitpunkt durch andere abgelöst. Sie gehen in die Verbände zurück und wirken dann im Sinne der Aufgabe der Nation. Die Richtlinien sind im einzelnen noch nicht bekannt gegeben. Sämtliche Verbände werden natürlich durch den Erlaß des Reichspräsidenten erfaßt, allerdings nicht die kommunistischen Vereine und Organisationen. Sie sind von der wehrsportlichen Betätigung wegen ihrer staatsfeindlichen Einstellung ausgeschlossen.

20 Lager für die Jugendertüchtigung

Wie der „Lokalanzeiger“ erfährt, sind die Vorbereitungen für die neu zu schaffende Organisation zur Jugendertüchtigung bereits dadurch getroffen, daß die Lehrer zum größten Teil ausgebildet sind. Die Leitung der ganzen Organisation wird ehrenamtlich erfolgen. Die Geländesportschulen, die bereits bestehen, werden vom Reich zur Ausbildung übernommen. Als Sportlehrer kommen im allgemeinen frühere Offiziere in Betracht. Es werden etwa 20 Lager in Deutschland gebildet, in die je 100 bis 200 Mann je 3 Wochen aufgenommen werden, und zwar ohne Parateiniform. Es werden Drillanzüge getragen. Die Verpflegung in den Lagern ist unentgeltlich. Hin- und Rückreise zu den Lagern sind gleichfalls frei. Sonstige finanzielle Zuschüsse werden nicht gewährt. Die Art der Ausbildung erfolgt in Geländespiel mit bewusster Abkehr von amerikanischen Sportformen. Als Lager kommen zum Teil frühere Truppenübungsplätze in Betracht.

Frankreich nimmt Anstoß

Der Berliner Berichterstatter des „Journal“ schreibt zu der durch Verordnung geschaffenen Einsetzung des Reichskuratoriums für Jugendertüchtigung, daß es sich um eine verkappte militärische Ausbildung der Jugend handle. Man könne sich des Eindrucks nicht erwehren, daß die neue Organisation nur dazu geschaffen sei, dem stehenden Heer einen in jeder Beziehung militärisch ausgebildeten Organismus zur Seite zu stellen. Es sei sehr wahrscheinlich, daß dieser Organismus die Reserve für die von der Reichsregierung beabsichtigte Bürgerwehr liefern werde. In ausländischen diplomatischen Kreisen Berlin sei man der Auffassung, daß dieser neue Gesetzeserlaß des Reichspräsidenten mit den Militärklauseln des Versailler Vertrages nicht in Einklang gebracht werden könne.

militärischer Instinkte in allen Ländern, da sie darin eine Bedrohung der Freiheit der Arbeiterschaft und eine Gefährdung des Weltfriedens erblickt.“

Nach dem Bericht hat am Schluß der Aussprache der Fraktionsvorsitzende, Abg. Dr. Breitscheid, noch darauf hingewiesen, daß in den Verhandlungen zwar Meinungsverschiedenheiten über die taktische Behandlung von einzelnen Fragen sich gezeigt hätten, daß aber niemals der Geist der Kameradschaftlichkeit verlekt worden ist.

Die Reichstagsbeschlüsse bleiben ohne Wirkung

— Berlin, 15. Sept. Die Auseinandersetzungen zwischen Reichstagspräsidenten und Reichsregierung haben jetzt mit einem kurz und bündig gehaltenen Schreiben des Reichspräsidenten an Herrn Göring ihren Abschluß gefunden. Der Reichspräsident lehnt darin eine Anerkennung der Reichstagsbeschlüsse endgültig ab. Das Schreiben, welches der Reichspräsident durch seinen Sekretär fertigen ließ, hat folgenden Wortlaut:

„Sehr geehrter Herr Reichstagspräsident! Der Herr Reichspräsident hat mich beauftragt, Ihnen den Empfang Ihres Schreibens vom 13. September 1932 zu bestätigen. Unter Hinweis auf sein gestern an Sie gerichtetes persönliches Schreiben läßt Ihnen der Reichspräsident mitteilen, daß nach Uebergabe der Auflösungsverordnung vom Reichstag noch gefakte Beschlüsse verfassungswidrig und somit gegenstandslos sind. Der Herr Reichspräsident beabsichtigt daher nicht, aus diesen Beschlüssen Folgerungen zu ziehen. Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung bin ich Ihr sehr ergebener (gez.) Dr. Meißner.“

Tages-Spiegel

Durch einen Erlaß des Reichspräsidenten wurde ein Reichskuratorium für körperliche Ausbildung der Jugend gegründet.

Die Reichstagsbeschlüsse über Aufhebung der Notverordnung und Rücktritt des Kabinetts werden ohne Wirkung bleiben. Der Reichspräsident hat sie als verfassungswidrig abgelehnt.

Der Ueberwachungsausschuß des Reichstages hat einen Untersuchungsausschuß eingesetzt, der die Vorgänge im Reichstag prüfen soll.

Frankreich bleibt in seiner Haltung zur deutschen Gleichberechtigungsforderung hartnäckig. Wie verlautet, hat es England vorerst aufgegeben, als Vermittler einzugreifen.

Reichsaußenminister von Neurath wird als deutscher Hauptdelegierter zur Völkervereinigung nach Genf fahren.

Nach Mitteilung des Deutschen Städtetages betrug die Gesamtzahl der Wohlfahrtsvereine in den deutschen Gemeinden Ende August 2 450 000.

In diesem Jahr sind bisher 867 Erkrankungen und 67 Todesfälle an spinaler Kinderlähmung zu verzeichnen.

Ein Untersuchungsausschuß eingesetzt

Der Ausschuß zur Wahrung der Rechte der Volksvertretung hat gestern beschlossen, einen Untersuchungsausschuß einzusetzen, der u. a. den Reichskanzler und den Reichsinnenminister über die Vorgänge in der letzten Reichstags-Sitzung vernehmen soll. An zuständiger Reichsstelle wird hierzu erklärt, daß Vertreter der Reichsregierung vor diesem Ausschuß, sollten sie zitiert werden, erst dann erscheinen würden, wenn völlige Klarheit darüber bestehe, daß die noch vorhandenen Organe des Reichstages der 6. Wahlperiode, die von dem Reichspräsidenten vor den Abstimmungen vollzogene Auflösung des Reichstages und die darüber hinaus für die Reichsregierung sich ergebende staatsrechtliche Stellung anerkennen würden.

Hartnäckige Haltung Frankreichs in der Gleichberechtigungsfrage

II. Paris, 15. Sept. Am Mittwochnachmittag fand unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten ein Kabinettsrat statt. Im Anschluß an diesen Kabinettsrat wurde eine amtliche Verlautbarung herausgegeben, in der darauf hingewiesen wird, daß die anwesenden Minister sich sowohl mit der durch die französische Antwortnote an Deutschland geschaffenen Lage beschäftigten, wie auch mit den Konvertierungsmodalitäten, die bekanntlich in Form eines Gesetzesvorschlages am Freitag der Kammer unterbreitet werden sollen.

Im Zusammenhang mit den kürzlichen Londoner Besprechungen zwischen dem amerikanischen Botschafter und dem englischen Außenminister einerseits, sowie zwischen diesen und dem französischen Botschafter andererseits, meldet Havas, daß die Haltung Englands gegenüber der deutschen Forderung auf Gleichberechtigung eingehend erörtert worden sei. Der Londoner Sonderberichterstatter der Agentur Havas will dazu erfahren haben, daß die englische Regierung noch vor Ablauf dieser Woche eine in dieser Richtung gehende Initiative ergreifen wird. Die französische Regierung sei fest entschlossen, ihre Haltung gegenüber der deutschen Gleichberechtigungsforderung nicht zu ändern, gleichgültig, wie sich die Regierungen Amerikas und Englands dazu stellen sollten.

Schweres Eisenbahnglück in Nordafrika Französischer Militärlzug in Algerien in einen Abgrund gestürzt

II. Paris, 15. Sept. Wie aus Oran (Algerien) gemeldet wird, ist ein Personenzug, der 1500 Fremdenlegionäre, darunter Offiziere und Mannschaften, befördert, in der Nähe von Nemcen in einen Abgrund gestürzt. Es sollen insgesamt 100 Fremdenlegionäre getötet worden sein. Der Zug bestand aus 14 Wagen, in denen 2 Offiziere, 27 Unteroffiziere, 46 Gefreite und 1435 Fremdenlegionäre Platz genommen hatten. Sofort nach Bekanntwerden des Unglücks gingen zwei Hilfszüge mit sämtlichen Chirurgen und Militärärzten der benachbarten Garnison nach dem Schauplatz ab. Es ist zur Zeit noch ganz unmöglich, genauere Zahlen anzugeben. Man nimmt an, daß das Unglück auf die Unterfühlung des Eisenbahndammes infolge starker Niederschläge zurückzuführen ist.

Kaufe nur noch die billigen, typischen Tischdecken aus Toulousen!

Freie volkshkirchliche Vereinigung
 Morgen Freitag, 16. Septbr., abends 8 Uhr
 spricht im Nachsaal des Evang. Vereinshauses
 Stadtpfarrer Buder, Stuttgart

über:
**„Unsterblichkeit
 oder Auferstehung?“**

Jedermann ist freundlich eingeladen.
 Gelegenheit zu freier Aussprache.
 Freiwillige Beiträge zur Deckung der Kosten erbeten.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf
 Markung Simmozheim belegenen, im Grundbuch von
 Simmozheim, Heft 854, Abteilung I, Nr. 5, 6, 7, 8, 9 zur Zeit
 der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den
 Namen des

Gottlob Bifel, Bauers in Simmozheim
 eingetragenen Grundstücke

Geb. Nr. 77, 77 A, B, C, 4 a 29 qm, Wohnhaus, Scheuern, Schuppen, Hofraum und Einfahrt in der Schafgasse	6000 RM.
Parz. Nr. 106/1, — a 10 qm, Gemüsegarten dajelbst	15 RM.
Parz. Nr. 1516, 14 a 04 qm, Acker am Mühlengrabenweg	350 RM.
Parz. Nr. 2687, 15 a 73 qm, Wiese bei der Eulert	400 RM.
Parz. Nr. 3109, 12 a 42 qm, Acker unter der Waghardt	160 RM.
	6925 RM.

am Donnerstag, den 22. September 1932, vormittags
 9 Uhr auf dem Rathause in Simmozheim versteigert
 werden.

Bei Zwangsvollstreckungen findet in der Regel nur
 ein Termin statt.

Vad Liebenzell, den 15. September 1932.

Kommissär: (gez.) Raß.

**Liebelsberg
 Saatgut Trubilo, 1. Abfaat**

Hiesige Landwirte empfehlen ihr erstklassiges Saatgut
 vom hiesigen, von der Würt. Landwirtschaftskammer
 prämierten Gemeindefaatsaatgutacker, best gereinigt auf
 der Pethusanlage hier. Bestellungen vermittelt das
 Bürgermeisteramt

**Veterinärarzt Pfeiffer
 ist auf 14 Tage verreist**

**Sonderangebot in blauen Arbeitsanzügen
 Guter Monteuranzug mit Riemen nur Mk. 7.50**
 Paul Röchle, G. m. b. H., am Markt, Calw

Zwangsvollstreckung.
 Es werden öffentlich meistbietend gegen Bar versteigert
 Freitag, 16. 9., 9 1/2 Uhr
 in Hirsau: 1 Spindelpresse für Blauteriefabrikation u.
 eine Schreibmaschine Regina
 Der Verkauf findet voraus-
 sichtlich bestimmt statt. Zusam-
 menkunft beim Rathaus
 Ger.-Vollz.-Stelle.

**Vieh-, Pferde-,
 Schweine- und Saaten-
 markt in Weilberstadt**
 am Montag, d. 19. Sep-
 tember 1932. Beginn des
 Viehmarkts um 7 Uhr, des
 Schweinemarkts um 8 Uhr.
 Bürgermeisteramt: Schütz

Rehrichtimer

In jeder Größe empfiehlt
**Carl Herzog
 Eisenhandlung**

Habe
Mostobst
 abzugeben
 Dickle, Hof Dickle

Widder

Nie vergessen!

Gebrauchtes, guterhaltene
Klavier
 preiswert zu verkaufen.
 Adresse zu erfahren bei der
 Geschäftsstelle dieses Blattes

Man sucht und findet

Personal und Stellen, Gegenstände zu verkaufen und zu
 erwerben, Wohnungen zu vermieten und zu mieten, überhaupt

**Alles im privaten und wirtschaftlichen Leben
 Am sichersten und schnellsten durch die
 Zeitungs-Anzeige!**



Die wichtigsten Neuschöpfungen: Einfarbige, krepartige
 Wollstoffe mit rauher, unehener Oberfläche, mit Locken,
 Noppen und Fasern — rauhe Seidenstoffe, unregel-
 mäßig gehämmert, onduliert oder „craquelé“

- Fleur-Afghalett** 1.95
 reine Wolle, das moderne Gewebe, in allen
 Farben, 95 cm breit Meter
- Craquelé** 2.80
 reine Wolle, in neuesten Herbstmustern und
 Farben, 95 cm breit Meter
- Crépe-Hammerschlag** 3.60
 reine Wolle, von der Mode bevorzugt, in den
 maßgebenden Farben, 130 cm breit Meter
- Crépe-granité** 3.90
 leichte Neuheit, weich-lieflende Kleiderware,
 neues Farbensortiment, 130 cm breit Meter
- Cotelé** 4.90
 reine Wolle, für das vornehme Kleid, un-
 und gemustert, 130 cm breit Meter
- Mantel-Melé** 4.40
 flauschige Qualität, in neuen Herbstfarben,
 130 cm breit Meter
- Sport-Noppé** 5.20
 vorzügliche, möllige Mantelstoff-Qualität, in
 neuen Farbbeffekten, 130 cm breit Meter
- Alpha-Cisèle** 6.90
 der moderne, einfarbige Mantelstoff,
 130 cm breit Meter
- Crépe „Juno“ (Baumrinde)** 3.25
 Kunstseide, strapazierfähige Qualität, in allen
 Modelfarben, ca. 100 cm breit Meter
- Crépe Craquelé (Hammerschlag)** 4.90
 das modische Gewebe für den Herbst, Wolle
 mit Kunstseide, in allen Farben, ca. 100 cm
 breit Meter
- Crépe Craquelé (bedruckt)** 6.25
 aparte Streifen, für Blusen und Schals
 ca. 100 cm breit Meter
- Crépe „Phaenomen“** 5.80
 Wolle mit Kunstseide, mit Satinabseite, in
 den neuesten Herbstfarben, ca. 100 cm breit
 Meter

KNOPF
 Was die Mode bringt, zeigen Ihnen heute schon in dreihundert
 Abbildungen die soeben erschienenen Ullstein-Mode-Alben.
PFORZHEIM

Schriftliche und telefonische Bestellungen
 werden prompt erledigt und die gekauften
 Waren kostenlos durch unser Auto zugestellt

Die Sparpolitik des Werbefachmanns hat sich
 einzig und allein darauf zu beschränken, daß
 das zur Werbung verfügbare Geld für diejeni-
 gen Mittel der Werbungschnik verwandt
 wird, die für den Verkauf den sichersten und
 größtmöglichen Erfolg bieten. Unter diesen
 Mitteln nimmt die Zeitungsreklame durch
 Anzeigen den bevorzugtesten Platz ein.

Statt Karten
Georg Schütz
Gertrud Schütz
 geb. Ganzhorn
 Vermählte
 Calw Hirsau
 September 1932

Igelsloch—Oberlengenhardt
Hochzeits-Einladung
 Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Be-
 kannte zu unserer am Samstag, den 17. Sept.
 1932, im Gasthaus zum „Dhfen“ in Ober-
 lengenhardt stattfindenden
Hochzeitsfeier
 freundlichst einzuladen
Johann Bertsch
 Sohn des Johannes Bertsch in Igelsloch
Klara Mühle
 Tochter des Jakob Mühle in Oberlengenhardt
 Kirchgang 1 Uhr in Schömberg

**Zurück
 Dr. Giggelberger
 Augenarzt
 Pforzheim, Leopoldstr. 1**

**Arterien-
 verkalkung,**
 Magen-, Herz-
 leiden, Blasen-,
 Nieren- u. Leber-
 beschwerden,
 Darmstörungen, sowie Rheu-
 matismus, Gicht, Vorge-
 beugt, größte Erfolge
 durch den **garantiert**
 echten

„Nerus“ (ges.
 gesch.)
Knoblauchsaff
 Bei Zucker: „Nerus“.
Meerrettichsaft
 Große Packung 2.75.
Ritter-Drogerie, Bahn-
 hofstraße 19.

Eingetroffen:
**la gelbfleischige
 Speisekartoffeln.**
 Außerdem nehmen wir
 Bestellungen in
**la gelbl. Industrie-
 Speisekartoffeln**
 zum Einlagern entgegen.
 Billigste Preise franko Haus.
 Wagonbezug
 besondere Preise.
Gebr. Schlanderer
 Unterreichenbach, Tel. 2.

Wie man sein
 Hühneraug' entfernt?
 Mit „Lebewohl“
 wird es entkernt.
 Hühneraugen-Lebewohl
 Blech, (8 Pflaster) 68 Pfg.
 in Apotheken und Drogerien.
 Sicher zu haben: Ritter-
 Drog., E. Beensdorf, in
 Vad Liebenzell; Drog.
 W. A. Himperich.

**3 Ausnahmetage
 bis Samstag,
 den 17. Sept. 1932**

3 Schtl. „Kawendel-
 spiße“ nur 28 ¢
 1 Schtl. „Kawendel-
 spiße“ 30% statt 35 ¢
 nur 30 ¢
Allg. Münsterkäse
 1/4 Pfd. nur 25 ¢
Emmentaler o. R.
 1/4 Pfd. nur 23 ¢
Emburger ohne Rinde
 1/4 Pfd. nur 12 ¢
Chamer 20%
 1/4 Pfd. 15 ¢
Chamer 40%
 1/4 Pfd. 20 ¢
„Schgold“ 40%
 2 Stück nur 30 ¢
Rimmelkäse
 Stück nur 18 ¢
Tilfiter vollfett
 1/4 Pfd. 20 ¢
Allgäuer Tafelbutter
 1/4 Pfd. 65 ¢
ff. Teebutter
 1/4 Pfd. 68 ¢
Cocosfett
 3 Tafeln nur 88 ¢
**Deutsches
 Schweinefleisch**
 Pfund nur 68 ¢
Emmentaler
 1/4 Pfd. nur 28 ¢
Bienehonig 1 Pfund-
 Glas b.f.n. nur 1.10
**Suppenudeln und
 Fabennudeln**
 1/2 Pfd. nur 20 ¢
**Ia. Eierware
 garantiert ungefärbt**
Makkaroni
 1/2 Pfd. 25 ¢
Spaghetti 1/2 Pfd. 23 ¢
Eierbandnudeln
 (meine Spezialität)
 das Pfund nur 45 ¢
Eier groß
 10 Stück nur 75 ¢
 Preise gelten bis Sams-
 tag, den 17. ds. Mts.
 nur solange der Vorrat
 reicht.
Allg. Käsehaus
 Altburgerstraße 20